

Pressebericht

Jahreshauptversammlung (JHV) 2020 der Feuerwehr ibb

Ibbenbüren. Wie bei der JHV im letzten Jahr, hat Bgm. Dr. Schrameyer hinsichtlich der Ausrüstung unserer Feuerwehr mit Rettungsfahrzeugen den Kreis auch in diesem Jahr wieder verbal attackiert und die Beziehungen der Stadt ibb zum Kreis Steinfurt damit deutlich beschädigt!

Die Attacken von Bgm. Dr. Schrameyer in Richtung Kreisverwaltung und Dr. Sommer mögen subjektiv berechtigt sein, bringen aber de facto der Stadt ibb nur Nachteile. Die Stadt ibb kann in der Sache selbst nichts bewegen und ist auf dem Kreis angewiesen. Dr. Sommer wird sich zu Recht nach diesen Attacken von Bgm. Dr. Schrameyer überlegen, wie er sich der Stadt ibb gegenüber zukünftig verhalten soll.

Bgm. Dr. Schrameyer scheint zu vergessen, dass man am kürzeren Hebel sitzt. Solche verbalen Attacken des Bgm. isolieren die Stadt ibb nicht nur im Kreis, sondern werden bei unliebsamen Reaktionen des Kreises Schadenfreude bei anderen Gemeinden hervorrufen. Auch erlebt man seit geraumer Zeit in der Kreisverwaltung einen gewissen Unmut gegenüber Sonderwünschen der Stadt ibb, wie z. B. dem Ausbau der Bockradener Straße. Der Kreis, bzw. Dr. Sommer, hat nach sachlicher Prüfung der Arbeitsnachweise der Feuerwehr ibb, einen weiteren Rettungstransportwagen in ibb stationiert **und dafür sollten wir DANKE sagen**, so der Fraktionsvorsitzender der UWG IFI Ludger Bitter.

Ludger Bitter

Fraktionsvorsitzender der UWG IFI
05455 1369
An der Blankenburg 2a
49479 Ibbenbüren